

# Ölpreise weiter auf Erholungskurs

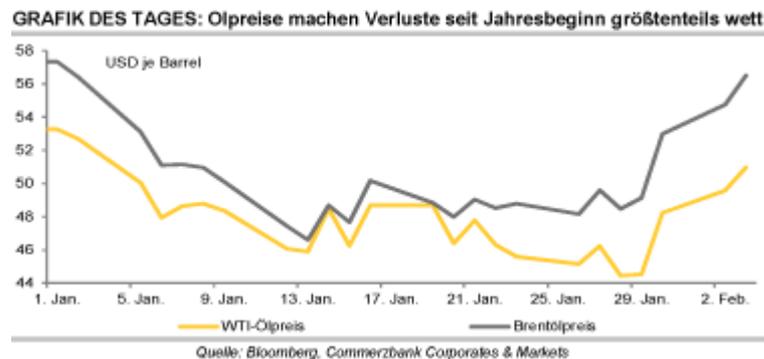
03.02.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Die Ölpreise setzen ihre beeindruckende Erholung fort und steigen heute den vierten Tag in Folge. Allein in den letzten beiden Handelstagen hat sich Brent um mehr als 11% verteuert, was dem stärksten 2-Tagesanstieg seit Anfang 2009 entspricht. Brent kostet am Morgen fast 57 USD je Barrel und damit soviel wie zuletzt vor einem Monat. Gleiches gilt für WTI mit 51 USD je Barrel. Am Ölmarkt hat sich in den letzten Tagen ein grundlegender Stimmungswechsel vollzogen. Dies zeigt sich an der Marktreaktion auf den Raffineriestreik in den USA, welcher seit drei Tagen 10% der Verarbeitungskapazitäten des Landes lahmlegt.

Der Streik war gestern mit ein Grund für den Preisanstieg. Denn die infolge des Streiks fallenden Vorräte von Ölprodukten ließen die Cracksreads kräftig steigen. So weitete sich der Gasöl-Brent-Spread gestern um mehr als 30% aus. Vor zwei Wochen noch hätte die Nachricht eines Streiks in den US-Raffinerien aufgrund des damit verbundenen Anstiegs der Rohöllagerbestände wahrscheinlich zu einem kräftigen Preisrückgang geführt. Es ist halt alles eine Frage der Marktstimmung.

Die spekulativen Finanzanleger haben in der Woche zum 27. Januar ihre Netto-Long-Positionen bei Brent um 1,9 Tsd. auf 129,7 Tsd. Kontrakte ausgeweitet. Bei WTI kam es zwar zu einem Abbau um 2 Tsd. Kontrakte. Das Niveau ist mit 203,7 Tsd. Kontrakten aber noch immer sehr hoch. Zudem kam es bei WTI zu einem kräftigen Anstieg der Long- und der Short-Positionen. Die Short-Positionen erreichten in der Berichtswoche das höchste Niveau seit August 2010. Der jüngste Preissprung dürfte daher maßgeblich auf die Schließung von Short-Positionen zurückzuführen sein.



## Edelmetalle

Der Goldpreis handelt heute Morgen wieder 10 USD fester als gestern bei rund 1.280 USD je Feinunze. Gestern kam es zwischenzeitlich zu Gewinnmitnahmen, die den Preis entsprechend drückten. Durch den etwas schwächeren US-Dollar fiel der Preisrückgang in Euro gerechnet stärker aus. Heute Morgen profitiert Gold von der Zinssenkung der australischen Notenbank, die mit diesem Schritt den weltweiten Abwertungswettbewerb der Währungen beschleunigt. Denn die Reserve Bank of Australia verwies in ihrer Begründung unter anderem auf den überbewerteten Australischen Dollar.

Gold in Australischen Dollar stieg daraufhin auf das höchste Niveau seit Oktober 2012. Andere Zentralbanken dürften folgen und ebenfalls die Zinsen senken. Dies erhöht die Attraktivität von Gold als wertstabiler Anlage und Alternativwährung. Dies sehen offenbar auch die ETF-Anleger so: So berichtete der SPDR Gold Trust, der weltweit größte Gold-ETF, gestern über Zuflüsse von 8,4 Tonnen.

Da sich Gold zuletzt besser entwickelt hat als Platin, hat sich die Preisdifferenz zwischen diesen beiden Edelmetallen aktuell bis auf fast 50 USD je Feinunze ausgeweitet. Zuletzt war diese im März 2013 so hoch. Dies dürfte Gold für die Industrie weniger attraktiv machen und die Nachfrage vor allem aus der Schmuckindustrie sollte sich Richtung Platin verschieben. Gepaart mit einer starken Nachfrage aus der Autoindustrie - heute Abend werden neue Verkaufszahlen in den USA veröffentlicht - spricht dies für einen weiterhin angespannten Platinmarkt.

## Industriemetalle

Der fortgesetzte Anstieg der Ölpreise gestern nach der Preisexplosion am Freitag hat auch Aluminium nach oben gezogen, so dass das Leichtmetall heute Morgen auf einem 6-Wochenhoch von rund 1.890 USD je Tonne handelt. Der Preis erhielt daneben aber auch durch Meldungen von Rusal, dem weltweit größten Aluminiumproduzenten aus Russland, Auftrieb. Denn Rusal berichtete, dass seine Aluminiumproduktion im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr um 7% auf 3,6 Mio. Tonnen gefallen ist. Das Unternehmen hatte eigenen Angaben zufolge in sieben Schmelzen wegen der reichlichen Versorgungslage am Markt die Produktion gekürzt.

Da die stillgelegten Schmelzen zunächst nicht wieder in Betrieb genommen werden sollen, soll die Aluminiumproduktion in diesem Jahr nicht steigen. Die Produktionskapazitäten belaufen sich Unternehmensangaben zufolge auf 4,5 Mio. Tonnen pro Jahr. Rusal schätzt - ähnlich wie schon der US-Produzent Alcoa -, dass die globale Nachfrage 2015 um 6,5% wachsen wird und der Markt außerhalb Chinas unterversorgt ist. Dies würde wohl für anhaltend hohe physische Prämien sprechen.

Wir gehen jedoch davon aus, dass China wie schon im letzten Jahr auch 2015 große Mengen Aluminium exportieren wird, so dass das Angebot unseres Erachtens ausreichen sollte, um die Nachfrage auch auf globaler Ebene zu befriedigen. Wir sehen daher Korrekturpotenzial für den Aluminiumpreis.

## Agrarrohstoffe

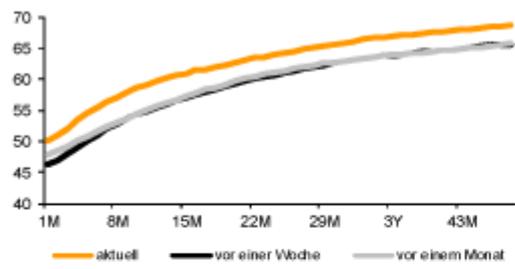
Nach den negativen US-Vorgaben und bei einem leicht anziehenden Euro gaben die Weizennotierungen in Paris gestern weiter nach. Es bleibt aber dabei, dass der schwache Euro die Exporte der EU stark unterstützt. Ein gutes Beispiel dafür ist, dass in Frankreich ein Schiff mit Ziel Bangladesch gerade die größte Menge an (Futter-)Weizen lädt, die das Land seit 2000/01 orderte. Hoffnungen bestehen auch, dass die Union, und hier wohl Deutschland und Polen, bei einem angekündigten Kauf Saudi-Arabiens von fast 700 Tsd. Tonnen mit einer größeren Menge zum Zuge kommt.

Derweil ist in Russland die Exportsteuer für Weizen in Kraft getreten. Diese läuft bis Ende Juni und beträgt mindestens 35 Euro je Tonne. Profitieren wird auch hier die EU, der ein wichtiger Konkurrent abhanden kommt. Die EU-Kommission hat ihre Prognose für die EU-Weichweizenexporte 2014/15 um 2 Mio. auf 30 Mio. Tonnen erhöht. Damit würden sie sogar leicht über dem Rekordniveau des Vorjahres liegen. Die USA haben in dieser Saison dagegen das Nachsehen: Ihre Weizenexporte seit Saisonbeginn liegen fast 30% unter Vorjahr. Der starke US-Dollar hinterlässt hier deutliche Spuren.

Die brasilianische Zuckerindustrie darf sich über eine Anhebung der Beimischungspflicht von Ethanol zu Benzin von 25% auf 27% ab Mitte Februar freuen. Die steigende Nachfrage nach Ethanol dürfte den Anteil von Zuckerrohr, der zu Ethanol verarbeitet wird, weiter anheben und umgekehrt die Zuckerproduktion dämpfen. Dies sollte den Rohzuckerpreis in New York stützen, welcher gestern um 4% fiel und nur knapp über dem 4½-Jahrestief von Anfang Januar notiert.

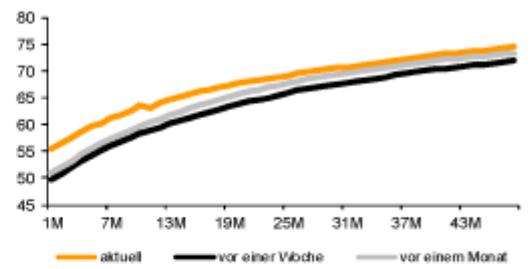
## Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



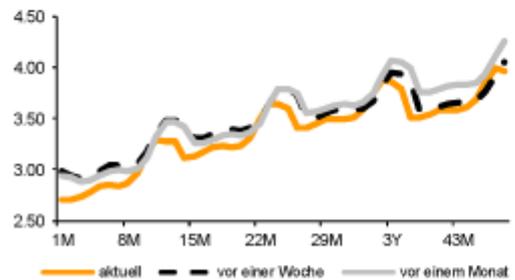
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



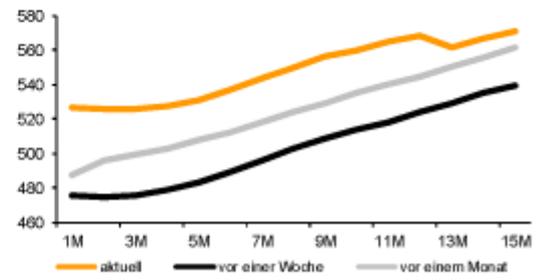
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



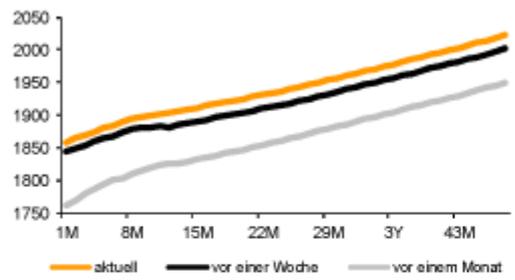
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



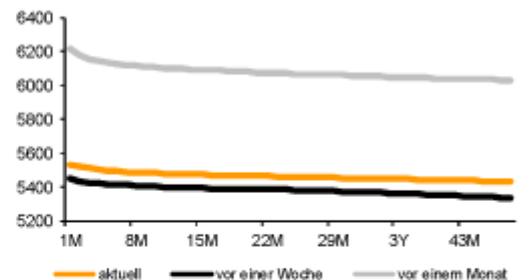
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



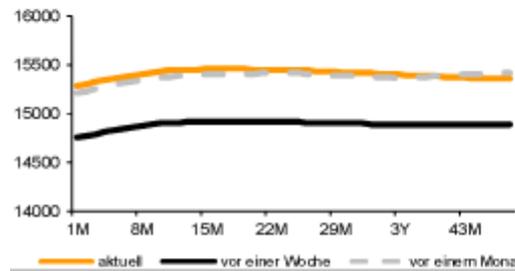
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



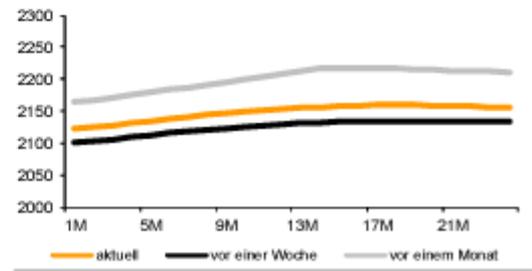
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



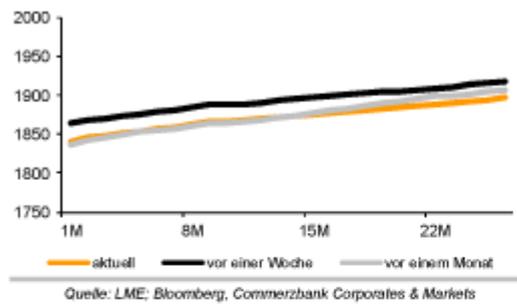
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)

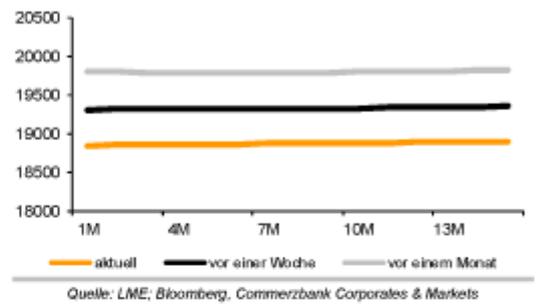


Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

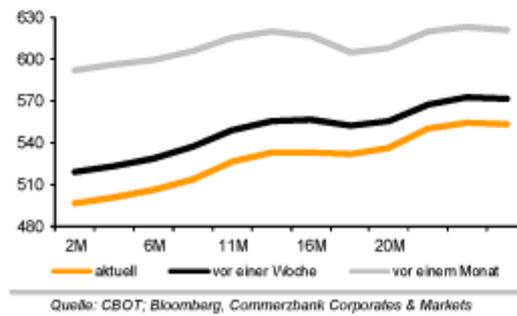
GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



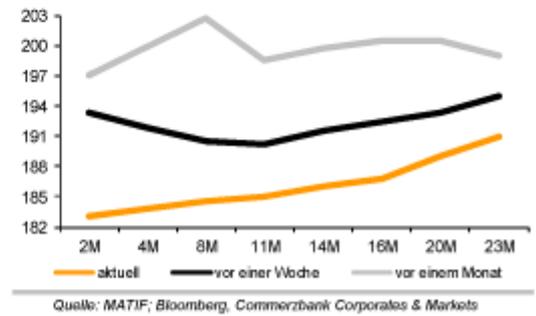
GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



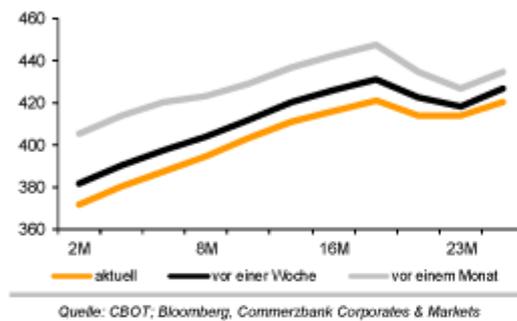
GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



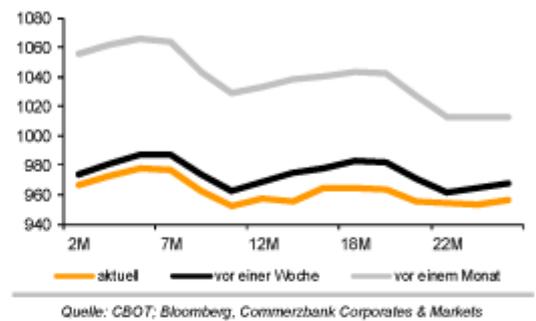
GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



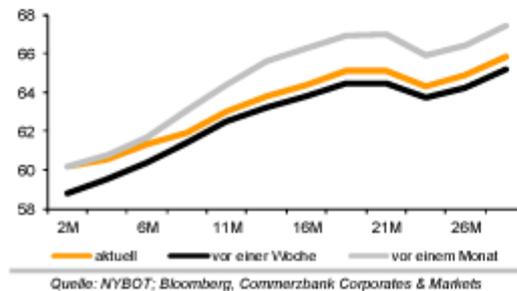
GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



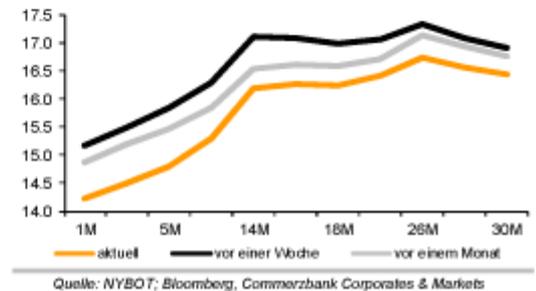
GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	54.8	3.3%	13.6%	-0.1%	-47%
WTI	49.6	2.8%	10.0%	-3.5%	-47%
Benzin (95)	509.3	0.1%	14.9%	4.3%	-45%
Gasöl	512.3	7.1%	12.4%	2.8%	-41%
Diesel	511.8	0.1%	7.3%	-3.6%	-45%
Kerosin	553.8	0.1%	6.1%	-5.0%	-43%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.68	-0.4%	-9.4%	-10.1%	-45%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1873	0.5%	1.7%	3.0%	13%
Kupfer	5500	0.1%	3.5%	-10.3%	-20%
Blei	1850	-0.5%	-0.1%	-0.1%	-10%
Nickel	15325	1.1%	4.2%	3.9%	11%
Zinn	18855	-0.9%	-1.6%	-3.3%	-14%
Zink	2128	0.1%	1.9%	-2.7%	10%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1274.5	-0.7%	-0.6%	8.0%	2%
Gold (€/oz)	1123.8	-1.2%	-0.2%	1.2%	22%
Silber	17.2	-0.3%	-2.5%	11.9%	-9%
Platin	1227.3	-1.1%	-2.1%	2.9%	-11%
Palladium	786.4	1.8%	1.6%	-0.1%	13%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	183.0	-1.3%	-6.9%	-7.6%	-5%
Weizen CBOT	492.8	-2.0%	-1.9%	-14.7%	-12%
Mais	369.8	-0.1%	-0.4%	-6.1%	-15%
Sojabohnen	959.5	-0.2%	-0.8%	-4.1%	-25%
Baumwolle	59.9	1.3%	1.2%	1.0%	-29%
Zucker	14.22	-3.9%	-6.2%	0.4%	-10%
Kaffee Arabica	162.5	0.3%	-3.1%	0.9%	19%
Kakao (LIFFE, £/t)	1893	-0.6%	-1.4%	-4.7%	3%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.1341	0.5%	-0.5%	-5.1%	-16%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	406727	-	2.2%	5.0%	14%
Benzin	238335	-	-1.1%	5.4%	2%
Destillate	132687	-	-2.9%	7.1%	14%
Ethanol	20631	-	1.2%	17.1%	22%
Rohöl Cushing	38868	-	5.7%	35.0%	-7%
Erdgas	2543	-	-3.6%	-21.7%	16%
Gasöl (ARA)	2945	-	0.8%	10.0%	52%
Benzin (ARA)	959	-	25.7%	17.1%	28%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	4033675	-0.2%	-1.0%	-4.1%	-26%
Shanghai	187114	-	0.6%	-10.7%	-10%
Kupfer LME	250250	0.1%	5.0%	41.4%	-20%
COMEX	21289	-0.2%	-4.3%	-19.2%	12%
Shanghai	137042	-	2.2%	29.9%	-8%
Blei LME	214350	-0.2%	-0.3%	-3.4%	3%
Nickel LME	424572	-0.1%	0.1%	2.3%	60%
Zinn LME	11840	0.0%	-1.0%	-2.4%	33%
Zink LME	625225	-0.5%	-2.3%	-9.5%	-26%
Shanghai	85639	-	12.2%	2.3%	-65%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	53719	0.4%	1.4%	4.3%	-4%
Silber	621037	0.0%	0.0%	-0.3%	0%
Platin	2606	0.0%	-0.1%	-0.3%	5%
Palladium	3039	0.0%	0.2%	-0.9%	40%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %  
<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa  
 Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,  
 Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,  
 Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund  
 \* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,  
 US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen  
 \*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht*

*übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/52914--Oelpreise-weiter-auf-Erholungskurs.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).